

KOMPAKT

Was unsere Leser bewegt

KOMPAKT

Kultur in Kürze

VfL-Profi führt Tierschutzverein

Patrick Fabian engagiert sich mit seinem Verein PAU für notleidende Tiere. Hunde aus Rumänien erhalten in neues Zuhause. Arztpraxis hilft mit Kaffeebechern

Von Jürgen Stahl

Es begann mit Carlos. Einer Promenadenmischung, die Patrick Fabian vor sechs Jahren bei Tierschützern erwarb, die den knuddeligen Vierbeiner aus Zypern vor dem sicheren Tod gerettet hatten. Es war sein erster eigener Hund – und der Auftakt eines Engagements, das im Profisport selten, vielleicht einzigartig ist. Denn Patrick Fabian beließ es nicht dabei, Carlos aufzunehmen. Inzwischen ist das Urgestein des Fußball-Zweitligisten VfL Bochum Vorsitzender des Tierschutzvereins PAU: „People & Animals United“.

„Es liegt unglaublich viel im Argen. Die Probleme sind massiv.“

Patrick Fabian zum Stellenwert des Tierwohls und Tierschutzes in Europa

Seit 2000 spielt der heute 32-jährige Verteidiger für den VfL. Lange Jahre bestimmte die Karriere sein Leben und Denken, sagt Patrick Fabian im WAZ-Gespräch. Dann kam Carlos. Und der Profikicker, der parallel an der Fernuniversität Hagen Wirtschaftswissenschaften studierte, entdeckte den Tierschutz für sich.

19 Ochsen vor dem Schlachter gerettet

Intensiv habe er sich mit dem Wohl, vor allem aber Wehe von Tieren in Europa beschäftigt. Und dabei erkannt: „Es liegt unglaublich viel im Argen. Die Probleme sind massiv.“ Es sei beschämend, welcher Verwahrlosung, Ausbeutung, oft auch brutalster Gewalt die Kreaturen in weiten Teilen des Kontinents ausgesetzt seien.

Bei einem Trainingslager des VfL lernte Patrick Fabian 2015 eine Aktivistin kennen, die in Spanien ein Hunderettungszentrum aufgebaut



Überzeugter Tierschützer: VfL-Profi Patrick Fabian – hier in einem Tierheim einer rumänischen Partnerorganisation in Holland – ist Vorsitzender des Vereins PAU.

FOTO: PATRICK FABIAN / WAZ BOCHUM

hatte. Fortan unterstütze er das Projekt mit Geld- und Futterspenden und knüpfte internationale Kontakte zu weiteren Tierschützern, vor allem in Rumänien. Aus dem Helfer Fabian wurde der Vermittler Fabian. Aktiv kümmerte er sich nun um neue, liebevollen Familien für die bemitleidenswerten Vierbeiner.

Feste Strukturen mussten her. So entstand 2016 PAU, ein Verein, der mit 120 Mitgliedern einem hehren Ziel folgt, das einst Buddha vorgab: „Mögen alle Lebewesen frei sein von Leid und den Ursachen von Leid. Mögen alle Lebewesen Glück erfahren und die Ursachen von Glück.“

PAU arbeitet praktisch, indem Tierschutzprojekte europaweit unterstützt werden, 19 Paten-Ochsen vor dem Schlachter gerettet wurden (sie grasen heute im Bergischen Land) und regelmäßig die Vermittlung von Hunden aus Rumänien (bislang mehr als 100) organisiert und finanziert wird. PAU will

aber auch politisch wirken: als starke Stimme für den Tierschutz, für die Rechte der Tiere mit Patrick Fabian als prominentem Protagonisten an der Spitze.

„Manu“ verzichtet auf Geschenke

Der hat seine Passion längst in seinen Alltag transferiert. Patrick Fabian ernährt sich ausschließlich vegan („Das klappt auch als Profisportler ohne Probleme“) und verzichtet auf Leder. Einzige Ausnahme: seine Fußballschuhe. „Da komme ich mit den Plastikmodellen nicht klar.“

Ob seine Engagement im egogetriebenen Profifußball belächelt wird? „Keinesfalls“, sagt Fabian, einer der klügsten Köpfe seiner Zunft. „Im Gegenteil, ich erfahre viel Rückhalt. Als er noch beim VfL spielte, hat mich Lukas Hinterseer kräftig unterstützt.“ Und VfL-Torwart Manuel Riemann habe bei seinem Geburtstag auf Geschenke ver-

zichtet und stattdessen um Spenden für PAU gebeten. Die sind dringend erforderlich, arbeitet der Verein doch komplett ehrenamtlich.

Dabei leisten nun ausgerechnet die Mediziner Beistand, die Patrick Fabian in seinen schwärzesten Stunden begleitet und behandelt haben. Unfassbare vier Kreuzbandrisse erlitt er in seiner Profi-Karriere. Operiert wurde er in der Orthopädischen Praxis in der Bochumer Viktoria-Klinik mit Dr. Alexander Rosenthal, Dr. Burkhard Schubert und Dr. Meike Diessner.

Die haben jetzt ein eigenes Tierschutzprojekt gestartet. Sechs Tassen wurden mit Tierfotografien und Illustrationen der Künstler Christian Vieler und Peter T. Schulz bedruckt und in den Fließband-Werkstätten produziert. Die Tassen werden in der Praxis verkauft. Der Erlös kommt zu 100 Prozent PAU zugute. Das freut Patrick Fabian, „riesig“. Und Carlos ganz sicher auch.

Kaffeetassen für den Tierschutz

Die limitierten Kaffeetassen, die die Praxis für Integrative Orthopädie in der Viktoria-Klinik an der Humboldtstraße 69 zugunsten von PAU anbietet, kosten 7 Euro. Zu sehen sind sie auf: www.facebook.com/integrative.orthopaedie.bochum.

Ausführliche Informationen über die Aufgaben und Arbeit des Tierschutzvereins von Patrick Fabian finden Interessierte im Internet auf der Homepage www.pau.care. Dort finden auch Tierschutzfreunde Rat, die sich für eine Partnerschaft oder Vermittlung interessieren.

Sechs Kaffeetassen mit Tiermotiven werden in der Viktoria-Klinik zugunsten des Tierschutzvereins PAU verkauft.

FOTO: VIKTORIA KLINIK



Zapfenstreich für das „Biermuda“

Das Bierfachgeschäft, das bis zu 500 Sorten bot, schließt. Der Chef wechselt nach Dortmund

Von Jürgen Stahl

Zapfenstreich im Bochumer Bermudadreieck: Nach vier Jahren hat das „Biermuda“ geschlossen. Inhaber Max Zellmer wechselt nach Dortmund, wo er die neue „Bierothek“ führen wird.

2015 hatte der heute 36-Jährige das Bierfachgeschäft an der Rechner Straße eröffnet – „damals das erste seiner Art im Ruhrgebiet“, so Zellmer. Bis zu 500 Biersorten aus aller Herren Länder mit verschiedensten Geschmacksrichtungen hatte er als Flaschen- und Dosenabfüllungen auf Lager. Frühzeitig folgte der Politikwissenschaftler damit einem internationalen Trend: Craft-Beer aus handwerklicher Produktion wird zunehmend beliebter. Von „Bier-Enthusiasten abseits des Getränkemarkts“ spricht Zellmer.

In der Tat fanden Bier-Liebhaber



Vier Jahre führte Max Zellmer den Bierfachhandel „Biermuda“ im Bermudadreieck. Jetzt hat er sein Geschäft geschlossen.

FOTO: INGO OTTO / FFS

aus ganz Deutschland und Benelux den Weg ins „Biermuda“. Auch als Geschenkidee eigneten sich die exklusiven Biere, mitunter mehr als vier Euro pro Flasche teuer. Fundiertes Wissen vermittelten Semi-

nare. Der „1. Bochumer Bier-Club“ gründete sich in den „Biermuda“-Räumen.

Warum das Aus? „Es hatte sich schnell herausgestellt, dass das Ladenlokal mit 100 Quadratmetern

deutlich zu groß war“, so Zellmer. Lange Zeit habe er nach Alternativen Ausschau gehalten. Vergeblich. „Schweren Herzens“ griff er deshalb zu, als ihm angeboten wurde, in die „Bierothek“ einzusteigen: eine Craftbeer-Shop-Kette mit 15 Filialen meist in Süddeutschland, die nach Essen nun auch in der Bierhochburg Dortmund Fuß fassen will.

Bis Anfang März soll die „Bierothek“ in der Thier-Galerie am Westenhellweg öffnen: mit 350 Sorten zwar etwas schlanker aufgestellt als das „Biermuda“, aber ebenfalls mit Verkostungen, Tastings und Seminaren. „Ich bleibe also im Fach“, sagt Max Zellmer, der sich an neuer Wirkungsstätte über Bochumer Besucher besonders freut.

Die Zukunft des Ladenlokals an der Rechner Straße ist nach seinen Angaben derzeit noch ungeklärt.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- Göbekli Tepe und die ältesten Monumente der Menschheit, Sa, So 9-16 Uhr, Institut für Archäologie, Wissenschaften, Am Bergbaumuseum 31.
- 500 Ideen - USB-Fahrzeuggestaltungswettbewerb, Ausstellungseröffnung, Sa, So 10-17 Uhr. • Evelina Cajacob tanzen anders - Zeichnung. Film. Installation., Sa, So 10-17 Uhr, Kunstmuseum, Kortumstraße 147.
- Steinkohle. Bergbau. Bodenschätze. Kunst., Sa, So 10-17 Uhr, Deutsches Bergbaumuseum, Dauerausstellung, Am Bergbaumuseum 28.
- Zuhause - Arbeiten der Preisträger des Vonovia Awards für Fotografie, Sa, So 10-17 Uhr, Kunstmuseum Bochum, Kortumstraße 147.
- Bochum - das fremde und das eigene, Sa, So 11-17 Uhr, Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47.
- Die Reichskanzler der Weimarer Republik - Zwölf Lebensläufe in Bildern, Sa, So 11-17 Uhr, Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47.
- Die Sammlung Moderne - Expanded Plus, Sa, So 11-17 Uhr, RUB - Campusmuseum, Universitätsstraße 150.
- Farbanstöße. Farbe in der neueren Kunst, Museum unter Tage, Sa, So 12-18 Uhr, Nevelstraße 29 c.
- 40 Fundstücke - objets trouvés, So 15-19 Uhr, Künstlerinitiative Eintritt frei! Offene Ateliers in Bochum lädt ein, Ladenlokal Südring 6.

FÜHRUNG, FAHRT & TOUR

- Führung durch das Anschauungsbergwerk, Sa, So 11 Uhr, Deutsches Bergbaumuseum, zw. 11:00 und 14:30 Uhr alle halbe Stunde, Am Bergbaumuseum 28.
- Soziale Stadtführung, So 11 Uhr, bodo e.V., Anmeldung: 0231/950978-0, Stühmeyerstraße 33.
- Sonntagsführung, So 15 Uhr, Kunstmuseum Bochum, öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung, Kortumstraße 147.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:

PRIVAT: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Thomas Hauffer (Verkaufsleiter) Telefon 0234 966-1450 E-Mail: ruhrost@funkemedien.de Huestr. 17-25 44787 Bochum

Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr

Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserLaden Bochum, Huestr. 17-19, 44787 Bochum; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr / sa 10-14 Uhr

*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

BOCHUM/WATTENSCHIED

Anschrift Redaktion Bochum:

Huestraße 25, 44787 Bochum
 Telefon 0234 966-1433
 Kultur 0234 966-1436
 Sport 0234 966-1434
 Stadtteile 0234 966-1434
 Fax 0234 966-1448
 E-Mail: redaktion.bochum@waz.de
redaktion.wattenscheid@waz.de
lokalsport.bochum-wat@waz.de

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt

Stellvertreter: Michael Weeke

Stadtteile: Gernot Noelle
 Redaktion: Jürgen Boebers-Süßmann, Melina Helf, Bernd Kiesewetter, Carolin Rau, Andreas Rorowski, Jürgen Stahl, Sabine Vogt
 Sport: Markus Rensinghoff, Ralf Ritter
 Wattenscheid: Ralf Drews

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

LESEBRIEF

Kopf frei

Von Los Angeles nach Las Vegas (12.2.) Zur Generation der Alten gehörend, bin ich noch vor geraumer Zeit mit meinem Hund so um die fünf Kilometer täglich durch Wald und Flur spazieren gegangen. Eine für Mensch und Hund sehr sinnvolle und gesunde Beschäftigung, zu absolvieren ganz ohne Flügel und Vorbereitung in Kenia und auch ohne abschließende Poolparty. Der jungen Frau soll der Spaß keineswegs vergällt werden. Vielleicht bekommt sie ja, wie sie sagt, tatsächlich den Kopf frei, wenn sie bei 40 Grad durch die Wüste rennt. Robert Tomaske

Durchgereicht

Privatverschuldung auf Höchststand

(12.2.) Bemerkenswert ist der Anstieg der Privatverschuldung in den letzten 15 Jahren. Früher waren oft sozial Benachteiligte und einkommensschwache Menschen betroffen. Die Verbreitung heute auch bei der sogenannten Mittelschicht und den Besserverdienenden lässt einen frösteln. Der gesellschaftliche Abstieg geht heute sehr schnell; in wenigen Jahren kann man bis nach unten durchgereicht werden und es hält einen nur noch das soziale Netz - wenn man einen Antrag stellt.

Lutz Gollnick

NOTDIENSTE

Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112.

Polizei: ☎ 110.

TECHNISCHE HILFE

Stadtwerke: ☎ 0234 960 11 11
 Strom- und Straßenbeleuchtung; ☎ 0234/960 22 22 Gas und Wasser; ☎ 0234/960 33 33 Fernwärme.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft: ☎ 116 117.
 Zahnarzt: ☎ 01805/98 6700.
 Kinderarzt, Notdienst in der Kinderklinik, Alexandrinenstraße 5, 9-21 Uhr.
 Kinderklinik, Alexandrinenstraße 5: ☎ 0234/509 26 91, 21-8 Uhr.
 Augenarzt: Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 25a, 9.30-14 und 15.30-20 Uhr.
 HNO: St. Elisabeth-Hospital, Bleichstraße 15, 9.30-12 Uhr und 15.30-17.30 Uhr.
 Hausärztliche Notfallpraxis, St. Josef-Hospital, Gudrunstraße 56, 8-22 Uhr.

TIERARZT

Notruf: ☎ 01805/1234 11 (14ct/Min. dt. Festnetz, 42ct/Min. mobil).

APOTHEKEN

SAMSTAG

Apothek am Markt, Hauptstraße 188, 44892 Bochum-Langendreer, ☎ 0234/280265.
 St. Martin-Apothek, Wiemelhauser Straße 211 a, 44799 Bochum, ☎ 0234/325 0363.

SONNTAG

Alte Apotheke 1691, Bongardstraße 29, 44787 Bochum, ☎ 0234/166629.
 Mohren-Apothek, Werner Hellweg 488, 44894 Bochum-Werne, ☎ 0234/923850.
 Von 9-9 Uhr. Mehr Infos: ☎ 0800/0022833, Mobilfunk: ☎ 22833, Internet: www.apotheken.de

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de